

Wenn “Käfer” zur Leidenschaft werden Alfred Sammer aus Petting bietet Einblicke in seine “Oldtimerseele”

Die Zahl von Oldtimern bei den Clubmitgliedern des Automobilclub Trostberg im ADAC nimmt seit Jahren stark zu. Bei den verschiedensten Gelegenheiten werden diese Fahrzeuge in Wort und Bild von ihren Besitzern vorgestellt.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung bot nun Clubmitglied Alfred Sammer, langjähriger Mitarbeiter im Landratsamt Traunstein, einen großen Einblick in sein Leben mit seinen Oldtimern. Wo liegen nun die Schlüsselerlebnisse, die seine Passion befeuerten? “Schon in Kindertagen habe ich aus einer nahen “Graffelgrube” ein Borgward Tretauto geholt und wieder fahrbar gemacht”, erzählt Sammer. “Einen “Goggoroller” mit 200 ccm Baujahr 1953 habe ich mir mit 17 Jahren zugelegt. Der besagte Roller wird von mir natürlich mit TÜV nach 46 Jahren immer noch gefahren und original erhalten, was bei Oldtimern ganz entscheidend ist”. So konnte der Oldtimerliebhaber vor etlichen Jahren ein VW Käfer Cabrio Baujahr 1960 und 30 PS erwerben. Leider wurden vom Vorbesitzer unter anderem wichtige “Exportstoßstangen” und auch ein Rollengaspedal angebaut, die nicht zum Originalzustand passen und mussten mit Originalteilen ersetzt werden. Seit 6 Jahren ist das Cabrio fahrbereit und wird für “Schönwetterfahrten” in und um den Chiemgau genutzt.

Eine echte Rarität erwarb Alfred Sammer vor gut 10 Jahren aus Düsseldorf: Ein VW Käfer “Brezelkäfer” Standart Baujahr 1949 mit 1137 ccm und 24,5 PS. “Das Besondere an diesem Fahrzeug sind die Seilzugbremsen- kaum zu glauben- und das unsynchronisierte Getriebe. Nur ältere Autofahrer können sich noch an das Schalten mit Zwischengas erinnern”, informiert Herr Sammer. Die Restaurierung schreitet langsam voran. So mussten Reparaturbleche für die verrosteten Türen extra aus Finnland bestellt werden. Hier erinnert schmunzelnd seine Partnerin an die große Ersatzteilsammlung unter anderem mit 7 Käfermotoren im seinem Keller und in den Garagen.

Der Brezelkäfer ist eine echte Rarität wird im restaurierten Zustand weit über 50 000 € wert sein. Auf das große Ziel, mit dem Brezelkäfer eine erste Ausfahrt unternehmen zu können, freut sich der “Schrauber” mit Partnerin Annett und die geplante Ausfahrt ist auch Triebfeder für die viele Arbeit bei der Restaurierung. “Kurzweilig und humorvoll konnte der Referent Alfred Sammer in seine faszinierende Welt der Oldtimer führen und seine Leidenschaft offen legen”, meinte dankend der 1. Vorsitzende des Automobilclubs und verwies schon auf die geplante Ausfahrt mit Oldtimern und Autos am Sonntag, den 12. September, Abfahrt 13 Uhr am Parkplatz an der evangelischen Kirche, zum Hafenvirt nach Seebruck. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Alfred Sammer freut sich wie jeder Oldtimerbesitzer, wenn sein Fahrzeug möglichst original getreu zur Ausfahrt noch dazu vor der schönen Kulisse bereit steht. Nur die legendäre Blumenvase am Armaturenbrett, so Sammer, fehlt am VW Cabrio Baujahr 1960, noch.



Vor gut 10 Jahren erwarb Alfred Sammer den “Brezelkäfer” Baujahr 1949, benannt nach dem brezelähnlichem Rückfenster. Das Fahrzeug hat noch Seilzugbremsen und wird gerade restauriert. Unser Bild zeigt den Transport der echten “Rarität” von Düsseldorf an den Waginger See.

